

Faktenblatt – HBCD in PS-Schaum

13. November 2008

Name	Hexabromcyclododecan (HBCD)
CAS-Nummer	25637-99-4 und 3194-55-6
EINECS-Nummer	247-148-4 und 221-695-9
Was ist HBCD?	HBCD ist ein bromiertes Flammenschutzmittel, das als Zusatzstoff verwendet wird. HBCD ist auch als HBCDD bekannt.
Wo kommt es zum Einsatz?	HBCD wird als Flammenschutzmittel vor allem in expandiertem und extrudiertem Polystyrol (EPS und XPS) in Wärmeisolierschäumen im Bauwesen verwendet. EPS- und XPS-Isolierschäume leisten einen wichtigen Beitrag, um einen Großteil der globalen, regionalen und nationalen Energieeffizienz-Ziele zu erreichen.
Warum wird es verwendet?	HBCD ist unentbehrlich, um die strengen Brandschutzverordnungen für Gebäude zu erfüllen und menschliches Leben und Eigentum vor Feuer zu schützen. Für HBCD in EPS- und XPS-Anwendungen gibt es derzeit trotz intensiver Forschung, die die Branche engagiert weiterführt, keine technisch und wirtschaftlich praktikablen Alternativen.
Ist es sicher?	<p>HBCD hat eine gründliche wissenschaftliche Untersuchung im Rahmen der EU-Risikobewertung durchlaufen, um potentielle Risiken für die menschliche Gesundheit und Umwelt zu identifizieren. Die Untersuchung wurden über Jahre hinweg von der EU Kommission und den von Ihr designierten Behörden und Forschungseinrichtungen unter strengsten Vorgaben durchgeführt.</p> <p>Menschliche Gesundheit</p> <p>In den Schlussfolgerungen dieser wissenschaftlichen Bewertung wurden für die Verbraucher keine Risiken identifiziert. HBCD wurde nicht als für den Menschen karzinogen, mutagen oder reprotoxisch klassifiziert.</p> <p>Umwelt</p> <p>HBCD selbst wurde aufgrund seiner Auswirkungen auf die Umwelt im Zusammenhang mit seinen PBT-Eigenschaften (persistent, bioakkumulierbar und toxisch) als 'Substance of Very High Concern' (besonders besorgniserregende Substanz) identifiziert. Diese Klassifizierung bezieht sich auf die Toxizität von HBCD in Gewässern, auf das Ausmaß, in dem eine Bioakkumulation erfolgt und die relativ schwere Abbaubarkeit in der Umwelt.. Allerdings in den Schäumen verbleibt das Flammenschutzmittel vollständig in der Polymermatrix und stellt als solches während seiner Lebensdauer und am Lebensende des Produktes kein Risiko für die Umwelt dar.</p>
Warum ist HBCD auf der REACH-Kandidatenliste?	<p>Auf die 'Candidate List for Authorisation' (Kandidatenliste zur Autorisierung) gelangen Stoffe auf der Grundlage potentieller Gefahren, nicht auf der Basis realer Risiken.. HBCD wurde wegen seiner PBT-Eigenschaften auf die Kandidatenliste gesetzt. Die europäische HBCD-Branche sowie die EPS und XPS Produzenten arbeiten eng mit allen relevanten europäischen Behörden zusammen, um die für die Umwelt identifizierten Risiken zu verringern.</p> <p>Programme zur Kontrolle von HBCD-Emissionen</p> <p>Die Branche hat umfassende Anstrengungen unternommen, um die HBCD-Emissionen in die Umwelt zu kontrollieren. Seit 2006 werden freiwillige Programme zur Emissionskontrolle – SECURE und VECAP (siehe folgenden Internet-Link) – implementiert. Zusätzlich und ergänzend zu diesen Programmen kontrolliert die Branche mittels eines umfassenden zehnjährigen Überwachungsprogramms durch ein bekanntes unabhängiges Institut die HBCD-Emissionen in die Umwelt. Dieses Programm soll verlässliche Informationen zu den Trends bei Umweltkonzentrationen und darüber liefern, wie sich diese auf die oben erwähnten Programme zur Emissionskontrolle zurückführen lassen.</p>
Wird der Markt heute dadurch beeinflusst, dass sich HBCD auf der REACH-Kandidatenliste befindet?	<p>Nein. Die Tatsache, dass sich HBCD auf der Kandidatenliste befindet, hat kurz- und mittelfristig keine rechtlichen Auswirkungen auf die Herstellung und Vermarktung von EPS- und XPS-Schäumen. Insbesondere zieht sie keinerlei Einschränkungen bei Herstellung, Transport, Vertrieb oder Verwendung von EPS- und XPS Schaumplatten nach sich. Wird HBCD als Prioritätsstoff zur Autorisierung unter REACH (Die Prioritätenliste soll frühestens</p>

am 1. Juni 2009 veröffentlicht werden) bestätigt, erwartet man das Inkrafttreten der frühesten Endentscheidung, die den Markt beeinflussen kann, nicht vor 2012.

Wo finde ich weitere Informationen?

www.ebfrip.org

www.vecap.info (Informationen zu SECURE und VECAP)

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Patrick Detournay, CEFIC

pdt@cefic.be, +32 2 676 72 05